

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 3.

Freitag den 4. Januar

1861.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.
Sitzung vom 28. November 1860.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher
Thon und Käsevier.

1777—1783. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

1784. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizei-Direction vom 28. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Zimmermeisters Jonas Weil von hier, die Eintheilung der Baupläze in dem neuen Quartier an der Niedricker Chaussee betr., soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nach dem Antrage der Herzoglichen Hochbauinspection nichts zu erinnern gefunden worden ist.

1785. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizei-Direction vom 24 l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Bades- und Gastwirths Jacob Esselhorn von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme einiger Bauveränderungen an seinem Hinterhause und zur Anlage eines Abzugs-Canals aus seinem Badhause in der kleinen Webergasse in den Hauptcanal der kleinen Burgstraße, soll bezüglich der Canalanlage Abweisung beantragt werden, da in der Häfnergasse dieselben Schwierigkeiten bezüglich der warmen Quellen u. vorliegen, wie in der Webergasse und außerdem die Reinigung des anzulegenden Canals der vielen Krümmungen wegen bedeutend erschwert werden würde.

1787. Die am 21. l. M. stattgehabte Vergebung der Brodlieferung für die Armen hiesiger Stadt pro 1861 wird auf das Bestgebot des Bäckers Joseph Schöll von hier genehmigt.

1788. Die mit Rapport des Bauaufsehers Martin vom 27. l. M. für verschiedene Reparaturarbeiten u. angeforderten 41 fl. 35 kr. werden zu den bezeichneten Zwecken verwilligt, und auf Antrag des Herrn Dessner weiter beschlossen: für die Folge die Herstellung der Kanäle und Röhre nicht wie bisher mit altem Material, sondern mit hartgebrannten Backsteinen bewerkstelligen zu lassen.

1789. Die am 22. l. M. stattgehabte Vergebung der Beifuhr der jetzt kleinerten Decksteine von den Lagerplätzen auf die chaussierten Straßen und Wege der hiesigen Stadt wird den Stetigeren genehmigt.

1792. Auf Bericht des Bauaufsehers Martin vom 28. l. M., den Zustand des vorderen Mühlweges, insbesondere des westlichen Fußbancquets von der Erbenheimer Chaussee bis zum Ende der westlichen Lanchhäuser betr., wird beschlossen: vorerst die Herstellung des fraglichen Bancquets auf Kosten der Stadtcasse nicht zu genehmigen, vielmehr die Besitzer der Neubauten daselbst anzuhalten, dasselbe in den Stand wieder herzustellen, wie solcher vor Beginne ihres Bauwesens war.

1794. Das Rescript Herzoglichen Verwaltungsamts vom 26. l. M., die Errichtung einer Waschanstalt für die Stadt Wiesbaden, insbesondere

die Abgebühren betr., worin mitgetheilt wird, daß der von dem Gemeinderathe vorgeschlagene Tarif die Genehmigung Herzoglicher Landesregierung mit dem Zusatze erhalten hat, daß bei Revision bereits geachteter oder bei der Nache unrichtig befundener Gasuhren nur die Hälfte der Gebührensätze in Anforderung gebracht werden kann, gelangt zur Kenntniß der Versammlung und wird gegen den fraglichen Zusatz nichts zu erinnern gefunden.

1798. Das Gesuch des Bauaccessisten Wilh. Jypel dahier, um kaiserliche Ueberlassung eines Theils des an seine Besitzung auf dem Adolfsberg grenzenden städtischen Eigenthums, wird auf Grund des dazu erstatteten feldgerichtlichen Gutachtens abgelehnt.

1802. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizei-Direction vom 24. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Rentners Leopold Umschel aus England, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und seine Ehefrau, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden ist.

1803. Zu dem Gesuche des Rentners Carl Fr. Dambmann aus Amerika, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, welches Gesuch von dem Bürgermeister der Herzoglichen Polizei-Direction unter dem Antrage auf Genehmigung bereits vorgelegt worden ist, ertheilt der Gemeinderath nachträglich seine Genehmigung.

1804. Das Gesuch des Kaufmanns Adolph Wilhelm Zimmermann von hier, dormalen zu Eigendorf im Fürstenthum Schwarzburg-Rudolstadt, um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde, wird genehmigt.

1805. Zu dem mit Inscript Herzoglichen Verwaltungsamts vom 25. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Restaurateurs Georg Uhl aus Köln, dormalen in Castel wohnhaft, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt zum Zwecke des Wirthschaftsbetriebes, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden ist.

1806. Das Gesuch des Kaufmanns Marr Seebach von Hedderheim, Amts Höchst, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verheirathung mit Gretchen Färth von hier, wird genehmigt.

1807. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizei-Direction vom 27. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Rentners Edmund von Solenmacher aus Coblenz, dormalen dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und seine Familie, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden ist.

1808. Das Gesuch des Seligmann Mayer von Dogheim, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, wird auf Wohlverhalten genehmigt. Der Bürgermeister.

Wiesbaden, den 27. December 1860.

Bekanntmachung

Die Bestimmungen des Forst- und Jagdgesetzes, der Selbstrevelordnung, der Feuerpolizeiverordnung, der Baupolizeiverordnung und der Verordnung über die Anlage der Schornsteine werden hiermit zur Darnachachtung in Erinnerung gebracht, und liegen die betreffenden Gesetze und Verordnungen von heute an während 14 Tagen zu Jedermanns Einsicht auf hiesigem Rathhause offen.

Wiesbaden, den 4. Januar 1861.

Bekanntmachung.

Montag den 14. und nöthigenfalls Dienstag den 15. d. Mts., jedesmal

Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen in dem Wiesbadener Stadtwalde,

District Pfaffenborn A:

8 $\frac{1}{2}$ Klafter buchen Scheitholz,

11 $\frac{1}{2}$ Klafter buchen Brügelholz,

$\frac{1}{2}$ Klafter gemischtes Brügelholz,

650 Stück buchene Wellen,

3 $\frac{1}{2}$ Klafter Stochholz;

District Pfaffenborn B:

16 $\frac{1}{2}$ Klafter buchen Brügelholz,

33 $\frac{1}{2}$ Klafter gemischtes Brügelholz,

2825 Stück buchene Wellen und

700 Stück gemischte Wellen

öffentlich meistbietend zur Versteigerung.

Der Anfang wird im Pfaffenborn A gemacht.

Wiesbaden, den 3. Januar 1861.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Zufolge justizamtlicher Verfügung werden Freitag den 4. Januar 1861
Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhause dahier

a) 4 Corsetten,

b) 1 vollständiges Bett, 1 Commode, 1 Tisch und 1 Sopha,

c) 1 vollständiges Bett,

d) 1 Commode, 1 Bett, 1 Kleiderschrank, 2 Tische, 1 Standuhr,

1 Porträt und 1 Küchenschrank

versteigert.

Wiesbaden, den 2. Januar 1861.

Der Gerichtsvollzieher.

Boos.

Zufolge justizamtlicher Verfügung sollen Freitag den 4. Januar 1861
Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhause

a) 10,000 Stück Cigarren,

b) 2 Betten

versteigert werden.

Wiesbaden, 3. Januar 1861.

Der Gerichtsvollzieher.

Viebrücker.

Feuerwehr.

Alle bei der städtischen Feuerwehr eingereichten Bürger, welche mit Ablauf
des Jahres 1860, das zur Befreiung von diesem öffentlichen Dienste fest-
gesetzte Alter von 50 Jahren erreicht haben, werden aufgefordert, sofern sie
abzutreten wünschen, schriftliche Anzeige hiervon bei der Bürgermeisterei zu
machen.

Die empfangene Nummer-Binde sowie sonstige Ausrüstungsgegenstände
sind dieser Anzeige beizufügen.

Das Commando der Feuerwehr.

Anfrage

an die Hausverwaltung des Theaters.

Ist es nicht möglich, die auf den Seitenplätzen der 1. und 2. Ranggalerie,
1. und 2. Rangloge sitzenden Personen vor dem blendenden Lichte der
Prosceniumslampen zu schützen?

Mehrere Abonnenten.

Zu der Nähe der Taunusstraße wünscht Jemand als Mitleser der
Augsb. Allgem. Zeitung einzutreten. Offerten durch d. Erped.

Ein noch gut erhaltener Paletot ist billig zu verkaufen. Näheres
an der Taunus- und Röderstraße 23.

Bestellungen auf die
Mittelrheinische Zeitung
 werden baldigst erbeten.

42

Journal-Lese-Cirkel.

Beim Beginn des neuen Jahres erlauben wir uns auf unsern

Journal-Cirkel

ganz besonders aufmerksam zu machen und zur Theilnahme an demselben einzuladen. Derselbe besteht aus folgenden Zeitschriften:

Leipziger Illustrierte Zeitung,
 allgemeine Rodenzeitung,
 Hausblätter, herausg. von Hasländer und Höfer,
 Erheiterungen,
 Münchener fliegende Blätter,
 Das Ausland,
 Unterhaltungen am häuslichen Herd von Gutzkow,
 Magazin für Literatur des Auslandes,
 Kladderadatsch,
 Grenzboten,
 Aus der Helmath,
 Europa,
 Morgenblatt,
 Novellenzeitung,
 Aus der Fremde,
 Westermanns illustrierte Monatshefte.

Der Preis für das ganze Jahr ist 5 fl. 24 kr. Das Wechseln der Journale geschieht wöchentlich zweimal, Dienstags und Freitags, und werden die Blätter dann abgeholt und gegen neue umgetauscht.

Chr. W. Kreidel'sche Buchhandlung.

(Jurany & Hensel.)

Cäcilien-Verein.

57

Heute Vormittag präcis 10 $\frac{1}{2}$ Uhr Generalprobe im Reunionsaale.

Heute Abend die 13. —

118

Heute vierte Vorlesung. Inhalt: Das germanische Volksepos, das Nibelungenlied, das persische Epos, Firdusi's Königsbuch. A. Spieß. 119

Bengalische Flammen zu Schlittenfahrten

sind zu haben Saalgasse 13, müssen jedoch Tags vorher oder längstens bis morgens 9 Uhr bestellt werden.

Wilh. Menche. 120

Es ist wünschenswerth, daß man den armen Vögeln, die jetzt bei dem vielen Schnee zum Theil von Hunger und Kälte umkommen, jeden Tag geriebenes Brod und Saamen vor den Häusern austreue.

121

Frische Schellfische, gewässerten Laberdan und Stöckfische
 bei J. G. Kugler, Metzgergasse 32.

122

Cäcilien-Verein zu Wiesbaden.

Freitag, den 4. Januar 1861.

Zweites Vereins-Concert

im
grossen Saale des Kurhauses
unter gefälliger Mitwirkung
der Fräulein **Barth**, der Herren **Schneider**, **Klein** und **Abiger** von
der hiesigen Oper und des Herrn Concertmeisters **Baldenecker**
vom hiesigen Theaterorchester.

Programm.

Erste Abtheilung.

1. **Symphonie** in C-dur (mit der Fuge) von **W. A. Mozart**.
2. **Zwei Chöre:**
 - a. **Kyrie eleison** von **Palestrina**.
 - b. **Ave verum** von **Mosart**.
3. **Concert** für Violine mit Orchester (D-Dur) von **L. v. Beethoven**,
die Violinpartie vorgetragen von Herrn Concertmeister **Baldenecker**.

Zweite Abtheilung.

Cantate nach Worten der heiligen Schrift für Soli, Chor und
Orchester von **Karl Schmidtgen**, die Solopartieen vorgetragen von
Fräulein **Barth** und den Herren **Schneider**, **Klein** und **Abiger**.

Eintritts-Karten:

Sperrsitz à 1 fl. 45 kr., gewöhnlicher Platz à 1 fl.

sind in allen hiesigen **Buchhandlungen**, bei Herrn Kaufmann **Aug. Roth**, bei Madame **Sanzio** im Kursaal, sowie des Abends an der **Kasse** zu haben.

Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends.

C. J. Stumpf

beehrt sich hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß derselbe sein bisheriges Lager in **hydraulischen** und sonstigen Artikeln aus der Langgasse in sein Geschäftslocal **Kapellenstraße No. 5** verlegt, um demselben eine reichhaltigere Ausdehnung geben zu können. 123

Bekanntmachung.

In der hiesigen Gasfabrik werden fortwährend **Coacs**
à 48 fr. per Centner bei kleinen Quantitäten und
à 42 " " " bei Abholung von mindestens 10 Ctr.
abgegeben.

Der Transport von der Fabrik bis an das betreffende Haus wird bei ganzen Fuhren zu 3 fr. per Ctr. übernommen.

Bezugsanweisungen werden gegen Entrichtung des Betrags auf dem Bureau der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft (Neugasse) ausgestellt.

Wiesbaden, 3. Januar 1861.

124

Die Direction der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft.

Wasserdichte Leder schmiere

von **Wilh. Menche.**

Von jetzt an zu verschiedenen Preisen und nur zu haben bei
125 **Jos. Flohr, Geisbergweg.**

Wegen der strengen Kälte bleibt die Gymnastik bis auf Weiteres geschlossen.
Wiesbaden, den 8. Januar 1861. **Dr. Genth.** 126

Dr. Sandberger: Geologisches **A. B. C.** in den Buchhandlungen.
Ordinär 15 fr. — Fein 30 fr. 127

Eine große Auswahl **Talmi-Uhrketten**,
die im Tragen so gut wie Gold sind, sind billig zu
haben neue Colonnade No. 35. 28



Biebrich-Mosbach.

Außerordentliche

Generalversammlung

der Carnevals-Gesellschaft Freitag
Abends präcis 8 Uhr im Saale
zum grünen Wald.

13 Der provis. Vorstand.



Tanzunterricht.

Anmeldungen zu dem zweiten Cursus werden noch entgegen genommen
Steingasse 33. **Ph. Schlott, Tanzlehrer.** 49

Ein eleganter vierfüßiger Schlitten, einen Hirsch vorstellend, ist billig
zu verkaufen. Näheres bei Herrn **Valentin Sattler**, zu den 3 Kronen
in Schierstein. 5

Für die Christbescherung in der Kleinkinderschule ist ferner eingegangen an Geld: von Frau Reg. Schweisgut 1 fl. 10 kr., von Frau Kalle 3 fl.

An sonstigen Geschenken: von der Kreibitzschen Buchhandlung eine Partie Jugendschriften, von Herrn Spenglermeister Conrady 18 Wasserbecher, von Herrn Stilger Spielgeschirr in Porzellan, Frau Cond. Wenz Confect, Frau Maurer ein Körbchen mit Zuckerbügeln.

Für die empfangenen Geschenke den herzlichsten Dank sagend, ladet zu der Sonntag den 6. d. M. Nachmittags 4 Uhr stattfindenden Bescherung in der Anstalt die Freunde derselben höflichst ein.

Der Vorstand. 329

Mit herzlichem Danke bescheinige ich, daß ich für das Rettungshaus nachträglich noch folgende Christgeschenke erhalten habe: durch Hrn. Stadtr. Weil von H. Sch. 5 fl.; durch Hrn. Fiedner von Ungen, 5 fl.; von Herrn. Trumpler Nachlaß an einer Rechnung 2 fl. 20 kr.

Der Hausvater. 357

Von unbekannter Hand durch die Post 5 fl. zur Verwendung als Weihnachtsgabe für christlich stille Arme am 24. December erhalten und verwendet zu haben, bescheinigt auf diesem Wege mit dem innigen Danke der Empfänger

L. Conrad 129

Schmelzbutler

in anerkannt vorzüglicher Qualität empfiehlt in frischer Sendung 12224

F. L. Schmitt, Lannusstraße No. 17.

Frische Austern, Caviar und Rennaugen sind fortwährend frisch zu haben bei

Carl Acker. 130

Frische Ostender Austern, sowie russischen und Elb-Caviar

bei Chr. Ritzel Wittwe. 131

Bei August Faust in der Schwalbacherstraße ist täglich $\frac{1}{2}$ Maier Kartoffelschalen abzugeben. 132

Sehr gut erhaltene Herrn- und Damenkleider und Wasche werden billig verkauft Langgasse 12, Zimmer No. 30. 133

Aechte Pariser Gummischuhe empfiehlt billigt 134

J. Fischer, Metzgergasse 13.

Eine schwarze Dachshündin ist entkommen. Wer darüber Auskunft ertheilen kann, erhält eine Belohnung Röderstraße 4. Vor deren Aufauf wird gewarnt. 55

Warnung vor Aufauf!

Gestern Nachmittag ist ein weiß und gelb gefleckter Jagdhund entlaufen. Derjenige, welcher Auskunft darüber ertheilt, erhält Markstraße 35 eine Belohnung. 135

Am Sylvesterabend wurde ein evangelisches Gesangbuch, welches am Rande mit den Buchstaben H. V. gezeichnet ist, von der Kirche bis in die Louisenstraße verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solches gegen eine gute Belohnung in der Louisenstraße 21 abzugeben. 136

Sonntag den 30. December wurde vom Lannushahnhof bis zur Kapellenstraße ein grau wollener Lang-Shawl verloren. Der Finder wird ersucht, denselben gegen Belohnung von 2 fl. in der Grp. abzugeben. 137

Ein Halsband, gezeichnet Prince Galitzin, ist verloren gegangen. Dem Wiederbringer eine Belohnung im Alleeaal. 138

Ein Mädchen wünscht noch mehrere Tage in der Woche als Wäscherin
besetzt zu haben. Näh. Römerberg 28. 139

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen, das Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse hat, kann
gleich auch später eintreten. Näheres Erped. 140

Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle als Haus- oder Kindermädchen.
Näh. Louisenstraße 30. 141

Ein junges Mädchen von guter Familie und angenehmen Aeußern, im
Kleidermachen und Weißzeugnähen gut bewandert, wünscht eine Stelle als
Ladenmädchen oder zu erwachsenen Kindern. Näh. in der Erped. 22

Ein braves Mädchen, welches sich aller Hausarbeit willig unterzieht und
kochen kann, findet eine dauernde Stelle. Näh. Erped. 24

Eine perfekte Köchin wird zu einer Herrschaft gesucht. Näh. Erped. 67

Ein Mädchen, welches kochen kann, wird gesucht Neugasse 19. 68

Ein gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie, das Kleidermachen, fein
Bügeln und alle Handarbeit versteht, sowie ein gutes Zeugniß aufzuweisen
hat, sucht eine Stelle als Jungfer bei einer Herrschaft oder auch zu größeren
Kindern. Näh. Erped. 12654

Dogheimer Chaussee 4 wird ein Mädchen bei Vieh gesucht. 142

Ein braves solides Mädchen wird als Aufwartsmädchen in eine hiesige
Wirthschaft gesucht und kann gleich eintreten. Näheres in der Erped. 143

Ein solides Mädchen, das selbstständig kochen kann, sich aller Hausarbeit
unterzieht und gute Zeugnisse hat, wird zum baldigen Eintritt gesucht. 144

Louisenstraße No. 16 im 1ten Stock.

Ein gut empfohlenes Frauenzimmer, welches in allen feinen weiblichen
Hand- und Hausarbeiten Tüchtiges zu leisten im Stande ist, sucht auf Mitte
Januar eine Stelle als Haushälterin oder Kammermädchen, durch das
Commissions-Bureau von Gustav Deucker, Langgasse No. 47. 145

Ein junger Mann, der als Kutscher und Bedienter servirt hat, sucht eine
Stelle. Zu erfragen in der Expedition d. Bl. 146

Unter annehmbaren Bedingungen kann ein Schuhmacherlehrlinge ange-
nommen werden. Näheres in der Erped. d. Bl. 12662

Ein braver solider Junge wird als Kochlehrling gesucht. Näheres in
der Erped. d. Bl. 147

700 fl. sind gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Näh. Erped. 148

Dreiwegergasse 25 können zwei Schuhmacher warmes Logis erhalten. 149

Allen Denjenigen, welche so herzlichen Antheil an dem langen Kranken-
lager unserer lieben Mutter, **Sabina Heller, geb. Schneider,**
nahmen, sowie dieselbe zur letzten Ruhestätte begleiteten, sagen hiermit
den herzlichsten Dank **die trauernden Hinterbliebenen.**
Diebrich, 2. Januar 1861. 150

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend Anfang 4 Uhr.

Sabbath Morgen " 8 1/2 "

Fruchtpreise vom 3. Januar.

Rothe Weizen . . . (160 Pfd.) . . . 10 fl. 51 fr.

Hafer (93 Pfd.) . . . 3 fl. 46 fr.

Wiesbaden, den 3. Januar 1861.

Herzogliche Polizei-Direction.
v. Böcker.

(Hierbei zwei Beilagen.)

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag (Beilage zu No. 3) 4. Januar 1861.

Tanz-Unterricht. 2ter Cursus.

In den ersten Tagen des Monat Januar beginnt ein neuer Cursus für diesen Unterricht und wollen Diejenigen, welche daran Theil zu nehmen wünschen, sich baldigst bei mir melden.

Emma Block,
geb. Krause,
12717 Langgasse 17, Ecke der Oberwebergasse, 1te Etage.

Eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern nebst Zubehör wird auf 1. April 1861 zu miethen gesucht. Offerten beliebe man unter F. D. in des Exped. d. Bl. abzugeben. 12075

Logis-Vermietnungen.

(Ercheimen Dienstags und Freitags.)
Burgstraße No. 12 sind auf den 1. April zwei Wohnungen zu vermieten, die eine im 4ten Stock nach der Burgstraße, die andere 3ter Stock nach der Herrmühlgasse. Näh. bei dem Eigenthümer A. Dochnahl. 92
Dochheimerweg No. 13 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer ic., vom 1. April an zu vermieten. 93

End der Nerostraße 24 ist im zweiten Stock eine freundliche Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 29

End der Oberwebergasse und Hirschgraben 34 ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör auf 1. April 1861 zu vermieten. 94

Friedrichstraße No. 27 ist eine Wohnung im 2. Stock, 3 Zimmer, Küche, 1 Mansarde, Speicher, Keller und Holzstall, auf 1. April zu vermieten. 12584

Friedrichstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden, Keller, Holzstall, zu vermieten; es können auch 2 Zimmer aus dem unteren Stock dazu gegeben werden; ferner im unteren Stock 3 Zimmer, 1 Küche, 1 Mansarde, Keller, Holzstall; im Hinterbau 3 Zimmer, 1 Küche. Das Nähere im Hinterhause daselbst. 95

Geisbergweg No. 12 bei Georg Haas ist die Bel-Etage, bestehend in 6 ineinandergehenden Zimmern nebst 2 Küchen, wovon die eine zur Aufbewahrung für Schränke ic. benutzt werden kann; sodann einer Dachkammer, gewölbter Kellerabtheilung, Holzstall, gemeinschaftlicher Pumpe und Bleichplatzes mit der Annehmlichkeit eines Gartens; 10

Ferner ist Parterre eine Wohnung von 5 Zimmern und Küche mit allem Zugehör zu vermieten und beide Wohnungen auf 1. April zu beziehen. 72

Geisbergweg No. 8 ist ein Dachlogis auf den 1. April an eine stille Familie zu vermieten. 80

Geisbergweg No. 11 ist ein Dachlogis an eine stille Familie auf den 1. April zu vermieten. 81

Geisbergweg 14 sind 1—2 möblirte Zimmer zu vermieten 12585

Große Burgstraße 12 ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 10738

Häfnergasse No. 21 ist eine vollständige Wohnung im ersten Stock zu vermieten. 28

Heidenberg No. 11 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 12665

Kirchgasse No. 8 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 11771

Kirchgasse No. 9 ist der dritte Stock aus 5 Zimmern mit Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 83

Kirchgasse No. 19 $\frac{1}{2}$ sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 9288

Kirchplatz No. 5 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 10283

Langgasse No. 47 sind 2 Logis, jedes von 3 Zimmern, nebst Küche und Kabinet, zu vermieten und auf Verlangen gleich oder auch später zu beziehen.

Auch kann daselbst ein Laden mit Ladenstube abgegeben werden. Näheres bei Lederhändler **Guthmann, Marktplatz 10.** 73

Louisenstraße 18 Parterre links ist eine kleine freundliche Wohnung, bestehend aus einem geräumigen Wohnzimmer, Kabinet, Küche, Dachkammer und allen Bequemlichkeiten, zu vermieten und sogleich zu beziehen. 84

Marktstraße 14 sind 3 Zimmer ohne Möbel auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Julius Baumann. 12046

Marktstraße No. 28 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Piecen nebst Küche und Zubehör, zu vermieten und den 1. April zu beziehen. 85

Messergasse No. 3 sind zwei Dachkammern und Keller auf 1. April zu vermieten. 86

Nichelsberg No. 25 ist im 2. Stock ein Logis, bestehend in 3 ineinandergehenden Zimmern, 1 daranstoßenden Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall auf den 1. April zu vermieten. 87

Nerostraße No. 7 ist ein Logis mit einer geräumigen, zu jedem Geschäftebrauchbaren, Werkstätte zu vermieten und auf 1. April 1861 zu beziehen. 88

Nerostraße No. 9 eine Stiege hoch ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, Speicherkammer, Mitgebrauch des Bleichplatzes, zu vermieten und vom 1. April 1861 an zu beziehen. 12708

Obere Webergasse No. 19 ist im Vorderhaus die ganze obere Etage, sowie im Nebengebäude die obere Etage auf kommenden 1. April zu vermieten. 89

Oberwebergasse No. 20 ist eine Wohnung an eine stille Familie sogleich zu vermieten. 90

Rheinstraße 5 im 4. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 11658

Rheinstraße 6 ist die Bel-Etage zu vermieten. 11392

Röderstraße No. 22 vis-à-vis dem deutschen Hause ist in der Bel-Etage eine für sich abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 4 großen Zimmern und 3 Mansarden nebst Zubehör, vom 1. April 1861 an zu übergeben. Näheres in der Wohnung selbst. 91

Saalgasse No. 13 ist im zweiten Stock eine vollständige Wohnung zu vermieten. 85

- Sonnenbergerthor 2 im „Ritter“ ist eine Wohnung im hinteren Quer-
 haufe, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, Holzstall,
 Mitgebrauch der Waschküche, vom 1. April an zu vermieten. 96
- Sonnenberger Chaussee No. 8 ist eine unmöblirte Wohnung Parterre,
 bestehend aus 5 Zimmern mit Küche und sonstigem Zugehör, bis den
 1. April zu vermieten. Ferd. Fischer. 97
- Schwalbacherstraße 16 ist die Bel-Etage auf den 1. April anderweit
 zu vermieten. 98
- Schwalbacher Chaussee No. 1 ist die Bel-Etage, bestehend in 6 bis 8
 Zimmern, 4 Mansarden, Küche, Keller &c., zu vermieten und kann gleich
 oder den 1. April bezogen werden. 12670
- Schwalbacher Chaussee No. 9 ist eine neue freundliche Wohnung,
 1 Salon, 5 Zimmer, 1 Kammer, Küche, Keller, sogleich zu vermieten. 12671
- Steingasse No. 8 ist ein Logis auf den 1. April zu vermieten. 99
- Tannusstraße No. 40 ist der untere Stock, bestehend in 4 Zimmern,
 Küche, Mansarde und sonstigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 100
- Tannusstraße No. 40 ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern,
 Küche, 3 Mansarden u. sonstigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 100
- Tannusstraße No. 41 ist an eine stille kinderlose Familie auf den 1.
 April c. ein Logis zu vermieten. 101
- Tannusstraße No. 42 ist in der Bel-Etage ein Logis von 5 Zimmern,
 1 Salon mit Balkon, Küche, 3 Dachkammern, großen Keller und sonstigen
 Bequemlichkeiten auf 1. April zu beziehen; auch ein großer Keller, welcher
 sich der Lage wegen zu einem Weingeschäft eignet, abzugeben. 102
- Am 1. April sind zwei Zimmer, Parterre, in der schönsten Lage der Stadt
 an einen Herrn oder Dame zu vermieten. Näh. Exped. 103
- Bei Gerichtsvollzieher Boos, Marktstraße 44, ist ein möblirtes Zimmer zu
 vermieten. 104
- Die Bel-Etage des Hauses No. 17 in der Wilhelmstraße, bisher bewohnt
 von Herrn Hofstallmeister Baron von Breidbach, ist vom 1. April l. J.
 an anderweit zu vermieten;
- In demselben Hause sind Parterre einige schön möblirte Zimmer zu vermieten
 und können sogleich bezogen werden. 105
- Ein möblirtes Zimmer mitten in der Stadt ist billig und sogleich zu ver-
 mieten. Auf Verlangen auch Kost dazu. Näheres in der Exped. 106
- Eine Stube nebst Kammer ist zu vermieten und auf den 1. April zu be-
 ziehen. Näheres bei Schmiedewald, Schulgasse No. 7. 107
- Ein Logis ist an eine stille Familie zu vermieten und gleich zu beziehen.
 Das Nähere bei A. F. Bahenberg. 108
- Eine Familienwohnung ist von Anfang Januar bis 1. April zu sehr er-
 mäßigtem, von da ab zu gewöhnlichem Preise zu vermieten. Näheres
 bei Oberschulrath Müller (Schützenhof 2 Tr.) 109
- In dem Hause Kapellenstraße No. 3, welches früher von Herrn v. Ed
 bewohnt wurde, ist die Hälfte der Parterrewohnung mit 2 Dachkammern
 und allen Erfordernissen auf den 1. April zu vermieten.
- Ferner sind im Deutschen Haus Parterre 2 ineinandergehende geräumige
 Zimmer, nebst Küche, 2 Dachkammern, Keller und Holzstall an eine
 einzelne Person oder kleine Familie auf den 1. April zu vermieten.
 Näheres bei Zimmermeister Chr. Müller im Deutschen Haus. 110
- Zu vermieten der untere Stock eines Hauses in der untern Friedrichstraße
 an eine stille Familie. Zu erfagen in der Exped. d. Bl. 111
- Der dritte Stock in meinem Hause, Burgstraße No. 14, ist zu vermieten.
 E. Alder. 77

In dem neuerbauten, an der Allee in der Rödersstraße unterhalb der Stifts-
straße belegenen Landhause des Unterzeichneten ist im untern Stock eine
Wohnung, bestehend aus 5 Piecen, Küche und allen zugehörigen Räumen,
auf den 1. April zu vermieten. 12622

Fischer, Bürgermeister.

In meinem Hause, unter Webergasse No. 4, ist der dritte Stock, bestehend
aus 5 Zimmern, 2 Dachstuben, Küche u., auf den 1. April an eine stille
Familie zu vermieten.

Wiesbaden, 2. Januar 1861.

Joh. Phil. Altkätter.

76

In der Louisenstraße ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Keller und
Zubehör sogleich oder auf 1. April zu vermieten. Näheres bei

C. Lehendeker & Comp.

269

In meinem neuerbauten Hause auf dem Michelsberg ist der 1ste und 2te
Stock mit Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 12748

Franz Mollath, Häfner.

In einem neu erbauten Landhause an der Mainzerstraße (Mühlweg) ist
die Bel-Etage, bestehend aus 6—8 Piecen, mit allen Bequemlichkeiten
versehen, zu vermieten und gleich oder später zu beziehen. Das Nähere
in der Exped. d. Bl. 11151

In dem Landhause Schwalbacherstraße No. 25 ist im unteren Stock
ein Logis, bestehend aus 6 Piecen, Küche, Kellerräume nebst allem dazu-
gehörigen; ebenso ist in dem Nebengebäude ein kleines Logis, bestehend
aus 1 Zimmer nebst zwei Kabinetten, an eine einzelne Person oder kinder-
lose Familie auf den 1. April zu vermieten.

Bauaccessist Moriz.

12336

Mein neuerbautes Haus in der Wellrigstraße ist im Ganzen oder auch ge-
theilt zu vermieten. Jeder Stock enthält 4 Zimmer, Kabinet, Küche u.,
Mitgebrauch der Waschküche, Trockenspeicher; auf Verlangen kann auch
Garten dazu gegeben werden.

Ph. Erckel, Lindermeister.

12675

In meinem neuerbauten Wohnhause in der Neugasse sind im ersten Stock
3 Zimmer, Küche, Dachkammer, Keller, Mitgebrauch der Waschküche auf
1. April l. J. zu vermieten;

im zweiten Stock 5 Zimmer, Küche, Speicher, Kammer, Mitgebrauch
der Waschküche, Keller und sonstigem Zubehör auf den 1. April zu ver-
mieten;

im dritten Stock 5 Zimmer, Küche, Speicher, Kammer, Keller und
Mitgebrauch der Waschküche auf 1. April zu vermieten.

D. Kimmel.

78

Zwei Zimmer, Küche, 1 Mansarde u. sind an eine stille Familie zu ver-
mieten. Näh. Exped. 79

2 schön möblirte und gut heizbare Zimmer
sind Burgstraße No. 9 Parterre zu vermieten. 269

Biebrich a/Rh.

In der Casernenstraße ist eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend in fünf
Zimmern, zwei Mansarden, Küche, Keller u., Mitgebrauch der Waschküche
und des Trockenspeichers, auf 1. Februar 1861 zu vermieten. Näheres
in der Expedition d. Bl. 38

Einige Leute können in Mitte der Stadt Schlafstelle erhalten. Näheres
in der Expedition d. Bl. 12663